

2,3 Prozent mehr für Beschäftigte für in der Glasbe- und verarbeitung

Utl.: Mindestens Euro 35,- - Realloohnerhöhung bis zu 3,05 Prozent =

Wien (GdC/ÖGB) - Für die Beschäftigten in der Glasbe- und verarbeitenden Industrie konnte die Chemiegewerkschaft mit 2,3 Prozent auf die Kollektivvertragslöhne bei einem Mindestbetrag von Euro 35,- ein durchaus attraktiven Lohnabschluss erzielen. Gleichzeitig werden die tatsächlichen IST-Löhne um 2,1 Prozent angehoben, ebenso die innerbetrieblichen Zulagen. Auch die Lehrlingsentschädigungen werden mit 2,3 Prozent, wie die im Kollektivvertrag angeführten Zulagen und Aufwandentschädigungen erhöht.++++

Der Lohnabschluss liegt damit um 1,58 Prozent über der Inflationsrate der vergangenen zwölf Monate, er gilt rückwirkend seit 1. Juni für ein Jahr.

ÖGB, 5. Juni 2007

Nr. 368

Rückfragehinweis:

~

Gewerkschaft der Chemiewerker
Walter Zwierschütz
Telefon: 01/597 15 01-57
Mobil: 0664/614 56 20
eMail: walter.zwierschuetz@gdc.oegb.or.at
<http://www.chemiewerker.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0276 2007-06-05/14:51

051451 Jun 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070605_OTS0276